



Eistauben- Post

September
2017

SONDERVEREIN DER EISTAUBENZÜCHTER VON 1924

Liebe Eistaubenfreunde,

Unser gelungenes Pfingsttreffen bei Christine und Michael Zentgraf in Ehrenberg-Seiferts ist jetzt schon wieder einige Monate her. Bei einem bekannten Zuchtfreund im Gasthof Büttner waren wir bestens versorgt und untergebracht. Während wir unsere Versammlung durchführten, besuchten unsere Frauen das Rhöner Freilandmuseum in Fladungen. Am Pfingstsonntag ging es gemeinsam zum legendären Point Alpha nach Geisa. Während einer Führung durch das große Gelände wurde vielen die deutsch-deutsche Geschichte wieder näher gebracht.

In den vergangenen Wochen haben sich unsere Jungtierschläge gefüllt. Nun gilt es die Spreu vom Weizen zu trennen und die hoffnungsvollsten Jungtiere gut durch die Mauser zu bringen. Wir alle hoffen, dass die bevorstehende Schausaison wieder planmäßig und ohne Schausausfälle stattfinden wird.

Bevor die Ausstellungssaison beginnt, treffen sich alle Vorstandskollegen und Preisrichter am 1. Oktober in Erlensee-Langendiebach zur Vorstandssitzung mit Jungtierbesprechung. Erstmals sind hierzu alle Eistaubenfreunde eingeladen. Wie an Pfingsten beschlossen werden hier fünf Eistauben-Ehrenbänder auf die besten Jungtiere vergeben. Nähere Einzelheiten hierzu entnehmt Ihr bitte dem Anmeldebogen in diesem Rundschreiben. Bitte meldet Euch und die mitgebrachten Tauben unbedingt bis spätestens eine Woche vorher an, damit Lothar besser planen und genügend Käfige aufstellen kann. Ich hoffe, dass zur Jungtierbesprechung recht viele, vor allem aber unterschiedliche Tiere aller Zeichnungsarten mitgebracht werden. Natürlich erwartet niemand, dass zu diesem frühen Termin vollkommen fertige Tiere in den Käfigen stehen werden. Unsere Preisrichter werden mit viel Toleranz und Fingerspitzengefühl an ihre Arbeit gehen.

Am 28. und 29. Oktober findet unsere erste Sonderschau in Straubing/Bayern statt. Eine Woche später, am 4. und 5. November, findet die nächste SS in Alsfeld statt. Beide Ausstellungen sind der jeweiligen Landesschau angeschlossen. Es folgen dann am 2. und 3. Dezember die VDT Schau in Leipzig und am 16. und 17. Dezember die Nationale in Erfurt.

Der krönende Abschluss ist dann unsere HSS am 29. und 30. Dezember in Schleusingen in Thüringen. Die Meldepapiere für die HSS liegen dem Rundschreiben bereits bei.

Ich freue mich schon jetzt auf ein gesundes Wiedersehen in Langendiebach bei der Jungtierbesprechung oder auf einer unserer Sonderschauen. Für die bevorstehende Schausaison wünsche ich allen Zuchtfreunden die erhofften Erfolge.

Mit freundlichem Züchtergruß,

Jürgen Sohl

Jungtierbesprechung 2017

am 01.10.2017 in Erlensee

in der Zuchtanlage des RGZV Langendiebach 1909 e.V.
(Reußerhofstr., in 63526 Erlensee)
Meldepapiere siehe im Anhang

Sonderschauen 2017

28. - 29. Oktober 2017 in Straubing

Bayrische Landesschau, Messehallen,
Meldepapiere zum Download unter
www.rassegefluegel-bayern.de/termine/ausstellungstermine/

04. - 05. November 2017 in Alsfeld

Landesschau Hessen-Nassau, Hessenhalle
Meldepapiere zum Download unter www.lv-hessen-nassau.de/

01. - 03. Dezember 2017 in Leipzig

66. Deutsche Rassetaubenschau, Neue Messe,
Meldepapiere siehe Fachpresse

15. - 17. Dezember 2017 in Erfurt

99. Nationale Bundessiegerschau, Messegelände,
Meldepapiere siehe Fachpresse

Hauptsonderschau 2017

29. - 30. Dezember 2017 in Schleusingen

Meldepapiere siehe im Anhang

Runde Geburtstage ab 50

50 Jahre Mike Döll am 14.03.2018

65 Jahre Bernd Schneider am 17.12.2017

70 Jahre Marold Reinkensmeier am 23.09.2017
Gottfried Starke am 29.12.2017

75 Jahre Friedrich Kredel am 17.09.2017
Joachim Prager am 17.11.2017

80 Jahre Rudolf Schmidt am 26.09.2017

Vorschau 2018

Pfingsten in Wurmannsquick (Bayern) bei Martin Prinz

03.- 04. November 2018, Landesschau Hessen-Nassau in Alsfeld

09. - 11. November 2018, EE-Europaschau in Herning/Dänemark

07. - 09. Dezember 2018, 100. Nationale Bundessiegerschau, 122. Lipsia-Schau, Neue Messe, in Leipzig

25. - 27. Januar 2019, 67. Deutsche Rassetaubenschau in Kassel, Messehallen, (Vorbehaltlich der Entscheidung der Mitgliederversammlung des VDT)

Hauptsonderschau in Bertzdorf-Hörnitz, genauer Termin steht noch nicht fest

Vorschau 2019

Pfingsten in Sachsen bei Manuel Farr

09. - 10. November 2019, Hauptsonderschau in Hummetroth

06. - 08. Dezember 2019, 68. Deutsche Rassetaubenschau und 123. Lipsia-Schau in Leipzig, Neue Messe, angeschlossen (VHGW-Bundesschau, Deutsche Zwerghuhnschau) Leipzig, Neue Messe

21. - 22. Dezember 2019, 101. Nationale Bundessiegerschau und 138. Deutsche Junggeflügelschau in Hannover, Messegelände

Vorschau 2020

Pfingsten in Rüdtingshausen bei Jürgen Sohl

04. - 06. Dezember 2020, 102. Nationale Bundessiegerschau und 124. Lipsia-Schau in Leipzig, Neue Messe

Vorschau 2021

Pfingsten bei Sandro Stock

Vorschau 2022

Pfingsten bei Steffen Penndorf



JHV des Sondervereins der Eistaubenzüchter am 03.06.2017 in Ehrenberg/Seiferts

Tagesordnung:

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Genehmigung des Protokolls JHV 14.05.2016 in Lichte, 4. Mitgliederbewegung, 5. Ehrungen, 6. Züchterisches Kurzreferat, 7. Jahresberichte a) Vorsitzender b) Zuchtwarte, 8. Kassenbericht, 9. Bericht der Kassenprüfer, 10. Entlastung des Schatzmeisters und Vorstandes, 11. Neuwahlen (Wahl des 1. Vorsitzenden), 12. Festlegung der nächsten Hauptsonderschauen und Preisrichter, 13. Festlegung der Sonderschauen 2017 und 2018, 14. Pfingsttagungen 2017 – 2022, 15. Anträge, 16. Verschiedenes

Top 1: Der 1. Vorsitzende Jürgen Sohl eröffnete die JHV um 14:30. Er begrüßte die 21 anwesenden Mitglieder. Entschuldigt fehlten: Manfred Witzig, Michael Gallasch, Bernhardt Krus, Daniel Anders, Karl Oehme, Uwe Hofmann, Klaus Kahn.

Jürgen Sohl bedankte sich bei Michael Zentgraf für die Ausrichtung des Pfingsttreffens.

Michael Zentgraf begrüßte alle anwesenden Zuchtfreunde und erläuterte den Verlauf des Pfingstwochenendes.

Top 2: Erfreulicherweise waren in diesem Jahr keine Zuchtfreunde von uns gegangen.

Top 3: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 in Lichte wurde einstimmig angenommen. Es wurde in der Eistauben-Revue 2017 veröffentlicht.

Top 4: Auch dieses Jahr haben sich zwei neue Mitglieder bei uns im Verein angemeldet, Michael Gallasch und Konrad Hoffmann. Die neuen Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen. Leider gab es dieses Jahr auch Abgänge: Dr. Julia Barbeito, Herbert Walther, Gerolf Vetter, Jens-Olaf Jahn, Peter Jahn, Hubert Jakob und Sieglinde Lerch.

Top 5: Durch den der Vogelgrippe geschuldeten Ausfall der Hauptsonderschau konnte keine Vergabe der begehrten Silberbarren vorgenommen werden. Darüber hinaus wurde auch kein SV Meister geehrt.

Deutsche Meister Titel errangen: Daniel Anders, Mike Döll, Dr. Jens Herbert, Lothar Fucker und Jürgen Sohl.

Top 6: Als Gastreferent trat Eberhardt Klüber, Preisrichter, Kreisverbandsvorsitzender und erfolgreicher Züchter Thüringer Farbentauben auf. Im Gepäck hatte er zwei Gastgeschenke die zur nächsten Hauptsonderschau als KVE vergeben werden sollen.

Er schilderte in seinem Referat die Vorgehensweise des Taubenputzens.

Top 7: a) Jürgen Sohl gibt seinen Jahresbericht, der dem Protokoll beiliegt, ab. b) Die Zuchtwartberichte von Dr. Jens Herbert und Lothar Fucker sind in der Eistauben-Revue 2017 nachzulesen.

Top 8: Steffen Penndorf legt den Kassenbericht vor und die Einnahmen und Ausgaben dar.

Top 9: Harald Stauche und Thomas Heeg haben die Kasse geprüft. „Alle Belege waren vorhanden und die Kasse wurde ordentlich geführt,“ lobten sie die Arbeit des Schatzmeisters.

Top 10: Thomas Heeg schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Top 11: Bei der Neuwahl des 1. Vorsitzenden, bei der Lothar Fucker als Wahlleiter fungierte, wurde Jürgen Sohl in seinem Amt bestätigt. Er wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

Top 12: Die Hauptsonderschau findet in diesem Jahr vom 27.12. - 30.12. in Schleusingen bei Helmut Schmidt statt. Vorgeschlagene Preisrichter sind Michael Zentgraf, Dr. Jens Herbert, Dietmar Kling und Menno Apperlo.

Hauptsonderschau 2018 ist bei Uwe Hoffmann in Hörnitz. Vorgeschlagene Preisrichter: Michael Zentgraf, Dr. Jens Herbert, Menno Apperlo, Michael Gallasch und Wendelin Heidrich.

Über die Hauptsonderschau 2019 musste abgestimmt werden, da sich Martin Prinz vom 02.11.-3.11.2019 in Straßkirchen und Jürgen Orth vom 9.11.-10.11.2019 in Hummetroth beworben haben. 16 Mitglieder stimmten für Hummetroth, drei

Mitglieder stimmten für Straßkirchen und zwei Mitglieder enthielten sich ihrer Stimme. Vorgeschlagene Preisrichter sind: Friedrich W. Projahn, Dr. Jens Herbert, Michael Gallasch, Michael Zentgraf, Menno Apperlo und Dietmar Kling.

Hauptsonderschau 2020 eventuell bei Martin Prinz.

Top 13: Sonderschauen 2017

Landesverbandsschau Bayern in Straubing vom 28.10-29.10.2017. Vorgeschlagene Preisrichter: Wilhelm Bauer, Dr. Jens Herbert, Michael Zentgraf

Landesverbandsschau Hessen-Nassau in Alsfeld vom 4.11.-5.11.2017. Vorgeschlagene Preisrichter: Dietmar Kling

66. Deutsche Rassetaubenschau (VDT-Schau) in Leipzig vom 1.12.-3.12.2017. Vorgeschlagene Preisrichter: Dietmar Kling, Michael Gallasch, Dr. Jens Herbert.

98. Nationale Bundessiegerschau in Erfurt vom 15.12.-17.12.2017. Vorgeschlagene Preisrichter: Friedrich W. Projahn, Dietmar Kling.

Sonderschauen 2018

Landesverbandsschau Hessen-Nassau in Alsfeld vom 03.11.-04.11.2018, Vorgeschlagene Preisrichter: Dietmar Kling.

99. Nationale Bundessiegerschau in Leipzig vom 07.12.-09.12.2018. Vorgeschlagene Preisrichter: Dr. Jens Herbert, Michael Zentgraf, Michael Gallasch, Dietmar Kling.

Für die 67. Deutsche Rassetaubenschau sind Ort und Datum noch nicht bekannt.

Es wurde abgestimmt ob 2018 in Hannover eine Sonderschau stattfinden soll. Vier Mitglieder waren dafür, fünf Mitglieder waren dagegen und 12 Mitglieder haben sich enthalten. Es wird deshalb keine Sonderschau in Hannover angemeldet.

Alle anderen Schautermine wurden einstimmig angenommen.

Top 14: Die nächste Pflingsttagung 2018 findet bei Martin Prinz in Wurmansquick im schönen Niederbayern statt. 2019 geht es nach Sachsen zu Manuel Farr. 2020 ist die Pflingsttagung in

Rüddingshausen bei Gudrun und Jürgen Sohl geplant.

2021 ist die Tagung bei Sandro Stock und 2022 bei Steffen Penndorf geplant.

Top 15: Anträge liegen nicht vor.

Top 16: Unter dem Punkt „Verschiedenes“ meldete sich Jörgen Schütze, mit dem Vorschlag einen Antrag an den LV-Sachsen für „die Rasse des Jahres in Sachsen“ zu stellen. Bei genehmigten Antrag folgt ein Bericht über Eistauben in der LV-Aktuell Broschüre.

Dies soll als Werbung der Rasse und des SV dienen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig beschlossen.

Harald Stauche schlägt vor ein Rollup für die Ausstellungen anfertigen zu lassen um für mehr Aufmerksamkeit in den Reihen zu sorgen.

Unter Punkt „Allgemeines“ wurde beschlossen, das fünf der zehn SV- Bänder der letzten, durch die Vogelgrippe geschuldeten, ausgefallenen HSS, am 01.10.2017 zur Jungtierbesprechung in Erlensee-Langendiebach bei Lothar Fucker und fünf SV-Bänder zur Hauptsonderschau in Schleusingen vergeben werden.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 17:30 Uhr.

Pflingsttreffen 2017 in der Rhön

Bei strahlendem Sonnenschein führte uns unser Weg nach Ehrenberg in die Rhön. Dort gut angekommen, wurden wir von Christine und Michael Zentgraf freundlich empfangen. Nach einem deftigen Mittagessen und schon reichlichem Gedankenaustausch gingen die Männer zur Versammlung und für die Frauen war ein Ausflug ins Fränkische Freilandmuseum Fladungen von Christine gut vorbereitet. Auf dem Gelände konnte man sehen, wie die Menschen zur damaligen Zeit gelebt und gearbeitet haben. Neben historischen Gebäuden gab es einen Museumsladen, Bauernladen, ein Museumswirtshaus und vieles mehr zu sehen. Wer wollte, konnte sich Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Mit vielen Eindrücken und Herumstöbern ging es gegen 17.00 Uhr wieder zurück. Inzwischen war auch

die Versammlung zu Ende und einem gemeinsamen Abendessen stand nichts mehr im Wege.

Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhren wir am Sonntagvormittag zur Besichtigung der Gedenkstätte Point Alpha in der Nähe von Geisa. Eine Mitarbeiterin führte uns durch das „Haus an der Grenze“. Hier, in einem neu errichteten Gebäude direkt an der ehemaligen Grenze, wurden uns die weltgeschichtlichen und militärischen Zusammenhänge bezüglich der Teilung Deutschlands auf verständlicher Weise erläutert.



Gefreut haben wir uns, dass auch unser 2.Vorsitzender Helmut Schmidt trotz gesundheitlicher Probleme am Pfingsttreffen teilnehmen konnte, unser Zuchtfreund Harald Stauche hatte ihn mitgenommen. Leider konnte seine Frau krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Wir wünschen ihr auf diesem Wege gute Besserung und hoffen, dass sie im nächsten Jahr wieder zu zweit dabei sein können.



Die Dauerausstellung ist eine Zeitreise, die Konfrontation der beiden Militärblöcke ist hier durch Ausstellungen, Grenzanlagen, das US-Camp, Wach- und Beobachtungstürme sowie den Kolonnenweg

der DDR-Grenztruppen hautnah nachföhlbar. Man konnte nachvollziehen, was es für die Menschen bedeutete, im Sperrgebiet zu wohnen. Zwangsumsiedlungen, innerhalb Stunden mussten die Menschen ihre Heimat verlassen, Häuser wurden abgerissen, um freie Sicht zu haben. Hier wo der Warschauer Pakt seinen westlichsten Standpunkt hatte, unterstreichen animierte Kriegspläne die Bedrohung während des Kalten Krieges.

Auch die authentisch erhaltene Army-Anlage der USA mit originalen militärischen Geräten erinnert daran, dass hier 40 Jahre US Soldaten Wache hielten. Schnell hätte auch zu militärischen Auseinandersetzungen kommen können.

Wir müssen dankbar sein, dass die Teilung unseres Landes so friedlich überwunden wurde und wir heute hier einfach spazieren gehen können. Hoffen wir, dass die Vernunft die Oberhand behält und es weiter friedlich bleibt.

Zur Mittagszeit konnten wir uns in der Cafeteria mit einem Imbiss stärken.



Nach der Rückfahrt trafen wir uns wieder zum Kaffeetrinken im „Goldenen Stern“ Der Rhöner Grillabend beendete den Tag mit verschiedene leckeren Salaten und Gegrilltem.

Am Montag nach dem Frühstück traten alle wieder die Heimreise an.

Dank an Christine und Michael Zentgraf, es war ein gelungenes Pfingstwochenende mit Ausflugziele ganz in der Nähe, die Atmosphäre war locker und entspannt, es gab keine Stress. Es hat allen sehr gut gefallen.

Heinrich und Brunhild Thiele

SV Eistauben - Jungtierbesprechung 2017

am 01.10.2017 in Erlensee / Reußerhofstr. Zuchtanlage

RGZV Langendiebach 1909 e.V. Meldeschluss: 24.09.2017

Herr / Frau

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Tel:.....

Registrierungs Nr.....

Nur Jungtiere 1,0 / 0,1

Eistauben glattfüßig oder belatscht

Farbschlag

1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									

Zur besseren Planung der Veranstaltung soll ein Meldebogen ausgefüllt werden.

Es wird **kein Standgeld** oder ähnliches fällig.

Jeder Aussteller kann bis zu **5 Jungtiere je Farbschlag** ausstellen.

Die vielversprechendsten Tiere werden mit einem Ehrenband des letzten Jahres belohnt.

Es werden fünf Bänder vergeben. Die Tiere werden von unseren Sonderrichtern ausgesucht.

Um für Euer leibliches Wohl besser planen zu können meldet bitte die Anzahl der Besucher an.
Beginn der Veranstaltung ist 9.30 Uhr

Mittagessen: Personenanzahl

E-Mailadresse lotharfucker@zimmeri-fucker.de

Lothar Fucker
Ravolzhäuser Str.22
63526 Erlensee
Tel. 01719597622
Fax 06183 72248

RGZV Henneberger Land seit 1896 e.V.

gegründet:

Im September 1896 in Schleusingen

Vereinsvorsitzende:

Uwe Hofmann, Zum Vessertal 145, 98553 St.Kilian OT Breitenbach
Tel.: 03 68 41 / 43 244

Adolf Löbl, Hauptstraße 116, 98553 Nahetal – Waldau OT Waldau
Tel.: 03 68 78 / 60 872; dienstl. 036 81 / 80 34 13

Sehr geehrte Zuchtfreundin,
sehr geehrter Zuchtfreund !

Der Rassegeflügelzuchtverein Henneberger Land seit 1896 e.V. lädt Sie herzlich als Aussteller und Besucher zur

46. SLUSIA – Rassegeflügelausstellung

angeschlossen:

- ***Kreisschau der Rassegeflügelzüchter
des Landkreises Hildburghausen***
- ***Hauptsonderschau des Sondervereines
der Züchter von Eistauben***
- ***Sonderschau des Sondervereines der Züchter von
Deutschen Modenesern, Gruppe Thüringen***

vom 29. – 30.12.2017 in der Henneberg-Halle in Schleusingen, Eisfelder Straße 35 ein.

Maßgebend für die Ausstellung sind die AAB des BDRG, soweit sie nicht durch Sonderbestimmungen ergänzt werden.

Meldeschluss: Mittwoch, 22.11.2017

Alle Meldungen an: Ausstellungsleiter Adolf Löbl, Hauptstraße 116, 98553 Nahetal – Waldau OT Waldau
Tel.: 03 68 78 / 60 872; E-Mail: adolf.loebl@web.de

Alle Zahlungen an: Ausstellungskassierer Jochen Sorg, Neue Dorfstraße 7, 98553 Schleusingen -
OT Gottfriedsberg, Tel.: 03 68 41 / 42 691

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE18840540401170101115

BIC: HELADEF1HIL

Meldungen, für die das Standgeld bis Meldeschluss nicht eingegangen ist, werden nicht bearbeitet.

Zur besonderen Beachtung: Durch die Bearbeitung mit EDV wird nur noch ein Meldebogen benötigt. Nach der Katalogisierung erhalten Sie von uns einen per Computer geschriebenen B-Bogen mit allen erforderlichen Unterlagen zurück. Bitte prüfen Sie die Rückmeldung sofort noch einmal auf Richtigkeit und Übereinstimmung mit Ihrer Meldung. Die Rückmeldung gilt als alleiniger Ausweis gegenüber der Ausstellungsleitung; vor allem für die Tierausgabe und Preisgeldauszahlung. Wer bis zum **19.12.2017** noch keine Unterlagen zurückerhalten hat, sollte sich umgehend mit der Ausstellungsleitung in Verbindung setzen. Ringkarten erhalten Sie mit der Rückmeldung.

Standgeld je Einzeltier: 5,00 EURO

Standgeld Jungzüchter je Einzeltier: 2,50 EURO (Bestätigung durch den jeweiligen Ortsvereinsvorstand ist auf dem Meldebogen erforderlich, Unkostenbeitrag und Katalog sind in voller Höhe zu entrichten.)

Standgeld je Stamm: 8,00 EURO

Standgeld je Voliere: 10,00 EURO

Unkostenbeitrag je Aussteller: 5,00 EURO

Katalog je Aussteller: 5,00 EURO

Einlieferung der Tiere: 27.12.2017 (Mittwoch, ab 16⁰⁰ Uhr)

Veterinärbehördliche Bestimmungen:

1. Für Hühner und Großgeflügel, das an der oben genannten Ausstellung teilnimmt, muss eine aktuelle amtstierärztliche Bescheinigung vorliegen, die folgendes beinhaltet:
 - in dem Herkunftsbestand herrschen keine auf Geflügel übertragbaren Krankheiten.
 - in dem Herkunftsbestand sind in den letzten 8 Wochen keine Ausbrüche von Geflügelcholera, Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit amtlich zur Kenntnis gelangt.Diese Bescheinigung darf nicht älter als sechs Tage sein.
2. Dem für die Überwachung zuständigen Amtstierarzt sind die Tiere ausnahmslos zur Einlassuntersuchung vorzuführen.
3. Die Tiere müssen mit geschlossenen Fußringen des EE / BDRG gekennzeichnet sein.

4. Krankes oder krankheitsverdächtiges Geflügel wird beim Einlass auf Kosten des Ausstellers zurückgewiesen.
5. Hühnergeflügel darf nur zur Ausstellung gebracht werden, wenn es aus Beständen kommt, die gegen Newcastle-Krankheit schutzgeimpft sind. Alle Tiere müssen regelmäßig geimpft worden sein. Die Impfungen dürfen spätestens 21 Tage vor und frühestens 90 Tage vor dem 27.12.2017 (Tag der Einlieferung) zurückliegen.
6. Tauben müssen gegen Paramyxovirusinfektion geimpft sein.
7. Wassergeflügel darf nur eingeliefert werden, wenn es im Herkunftsbestand nachweislich gemeinsam mit Hühnergeflügel gehalten wird (Sentinelhaltung) oder gemäß § 7 Abs 2 GeflPestSchVO virologisch untersucht worden ist.
8. Eine Tierärztliche Bescheinigung über die durchgeführte Impfung muss bei der Einlassuntersuchung vorliegen (Kopie ist ausreichend, wird nicht zurückgegeben).
Es gelten die zum Zeitpunkt der Einlieferung geforderten Veterinärauflagen.

Zweckmäßigerweise ist die gültige Impfbescheinigung der Ringkarte beizufügen.

Aussteller ohne die vorgenannten Unterlagen werden zurückgewiesen!!!

Bewertung der Tiere: 28.12.2017 (Donnerstag, ab 6³⁰ Uhr)

Preise/Ehrenpreise:

Neben den Preisen aus dem Standgeld (E = 8,00 €, Z = 4,00 €) und den hoffentlich zahlreichen Preisstiftungen von Verbänden, Behörden, Vereinen und Züchtern wird je Preisrichter 1 SLUSIA-Band vergeben.

Alle rechtzeitig eingegangenen bzw. gemeldeten Preisstiftungen werden im Katalog veröffentlicht. Die Ausgabe der errungenen Geldpreise und bereits vorliegenden Sachpreise erfolgt ab Freitag, dem 29.12.2017, ab 12⁰⁰ Uhr. Die eigens für diese Ausstellung gefertigten Sachpreise werden nachträglich an die betreffenden Züchter übergeben.

Eröffnung: Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am **Freitag, den 29.12.2017 um 9⁰⁰ Uhr** statt.

Für unsere Besucher ist die Ausstellung geöffnet:

Freitag, 29.12.2017 9³⁰ Uhr - 18⁰⁰ Uhr

Sonnabend, 30.12.2017 9⁰⁰ Uhr - 14⁰⁰ Uhr

Tierverkauf: Nur während der Besuchszeiten am Freitag und Sonnabend bis 13⁰⁰ Uhr sind verkäuflich gemeldete Tiere über die Ausstellungsleitung käuflich zu erwerben. Die Verkaufsprovision beträgt 15 % und wird vom Verkaufspreis einbehalten. Tierrückkäufe sind nur dann gültig, wenn die Verkaufsprovision von 15 % im Ausstellungsbüro vorliegt. Die im Katalog ausgewiesenen Verkaufspreise sind ohne Gewähr. Bei Druckfehlern oder anderen Unstimmigkeiten ist der A-Bogen die rechtliche Grundlage. Ein bereits abgeschlossener Kaufvertrag kann bei Irrtümern der Ausstellungsleitung durch diese rückgängig gemacht werden. Für das Geschlecht verkaufter Tiere haftet die Ausstellungsleitung nicht. Für Tiere und Transportbehälter, die durch höhere Gewalt oder unvorhergesehene Ereignisse oder Diebstahl verloren gehen, oder für Tiere, die auf dem Transport oder während der Schau verenden, lehnt die Ausstellungsleitung jegliche Entschädigung ab. Sollten Verluste von Tieren durch ein Verschulden der Ausstellungsleitung entstehen, so wird hierfür ein Betrag von max. 25,00 € je Tier (jedoch nicht höher als der auf dem A-Bogen angegebene Verkaufspreis) vergütet. Die eingelieferten Tiere dürfen nur von Beauftragten der Ausstellungsleitung in die Käfige gesetzt werden. Während der Ausstellung dürfen die Tiere nicht aus den Käfigen genommen werden. Die Verabreichung von Futter ist nur dem zuständigen Personal gestattet. Selbsteinlieferer und Selbstabholer, die ohne Beisein eines Beauftragten ihre Tiere selbst einsetzen, oder zum Abholen selbst entnehmen, sind für alle Schäden, die sie verursachen, voll verantwortlich. Den Anordnungen der Aufsichtspersonen ist unbedingt nachzukommen. Wenn zur Feststellung der Ringnummer ein angekauftes Tier aus dem Käfig genommen werden soll, darf dies nur unter Anwesenheit einer von der Ausstellungsleitung beauftragten Person und unter Vorlage der Kaufquittung erfolgen. Die Ausgabe der Tiere erfolgt nur gegen Vorlage des Rückmelde - Bogens. Die Tiere dürfen nur im Beisein eines Ordners aus dem Käfig genommen werden.

Reklamationen: Wegen fehlender oder falscher Tiere sind Reklamationen unverzüglich schriftlich bei der Ausstellungsleitung zu melden. Letzter Termin für sonstige Reklamationen ist der 31.01.2018. Reklamationen, die bis zu diesem Zeitpunkt bei der Ausstellungsleitung nicht vorgebracht sind, können keine Berücksichtigung mehr finden. Gerichtsstand ist Hildburghausen.

Mit Einsendung/Abgabe des Anmeldebogens erkennt der Aussteller sämtliche vorstehenden Ausstellungsbedingungen als verbindlich an. Etwaige Berufungen auf Nebenabreden werden nicht anerkannt.

Mit weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Ausstellungsleiter.

Wir wünschen allen Zuchtfreunden viel Erfolg und freuen uns schon jetzt auf ein zahlreiches Wiedersehen anlässlich der bevorstehenden Rassegeflügelausstellung in Schleusingen.

Die Ausstellungsleitung

**Kreisschau der Rassegeflügelzüchter
des Landkreises Hildburghausen** *anlässlich*
46. SLUSIA - Rassegeflügelausstellung

angeschlossen: • **Hauptsonderschau des Sondervereines der Züchter von Eistauben**

• **Sonderschau des Sondervereines der Züchter von Deutschen Modenesern, Gruppe Thüringen**

29. und 30. Dezember 2017 in Schleusingen,
Henneberg - Halle, Eisfelder Str. 35

Melde – Nr.:

Unter Anerkennung
der für die Schau
gültigen
Bestimmungen und
der Verpflichtung,
sofort das Startgeld
zu bezahlen, melde
ich folgende Tiere:



Name:	Vorname:
Straße:	Telefon:
PLZ:	Wohnort:
Mitglied im Ortsverein:	Best. Jungzüchter durch Heimatverein/-vorstand:
	Registrier-Nr.:
Kontoverbindung:	Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE18840540401170101115

BIC: HELADEF1HIL

	1,0 jung	1,0 alt	0,1 jung	0,1 alt	Rasse	Farbe	Verk- Preis
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Bitte ankreuzen: **Allg. Klasse/KS Hildburghausen:** _____
HSS Eistauben: _____

SS Deutsche Modeneser: _____

Zur besonderen Beachtung:

1. Zahlen Sie bitte sofort bei Abgabe der Meldung die Ausstellungsgebühr, ansonsten keine Annahme der Meldung.
2. **Meldeschluss:** Mittwoch, den 22.11.2017
3. **Einlieferung:** Mittwoch, den 27.12.2017 ab 16:00 Uhr
4. **Bewertung:** Donnerstag, den 28.12.2017
5. **Besuchszeiten:** Freitag, den 29.12.2017 9:30 - 18:00 Uhr
Sonnabend, den 30.12.2017 9:00 - 14:00 Uhr

Standgeld fürTiere a 5,00 €	=	€
Standgeld Jungzüchter: Tiere a 2,50 €	=	€
Standgeld für Stamm a 8,00 €	=	€
Standgeld für Voliere a 10,00 €	=	€
Unkostenbeitrag	=	5,00 €
Ausstellungskatalog	=	5,00 €
Ehrenpreisspende (E= 8,00 €; Z= 4,00 €)	=	€
Gesamtbetrag:	=	€

Unterschrift: _____

Überwiesen bzw. eingezahlt am: